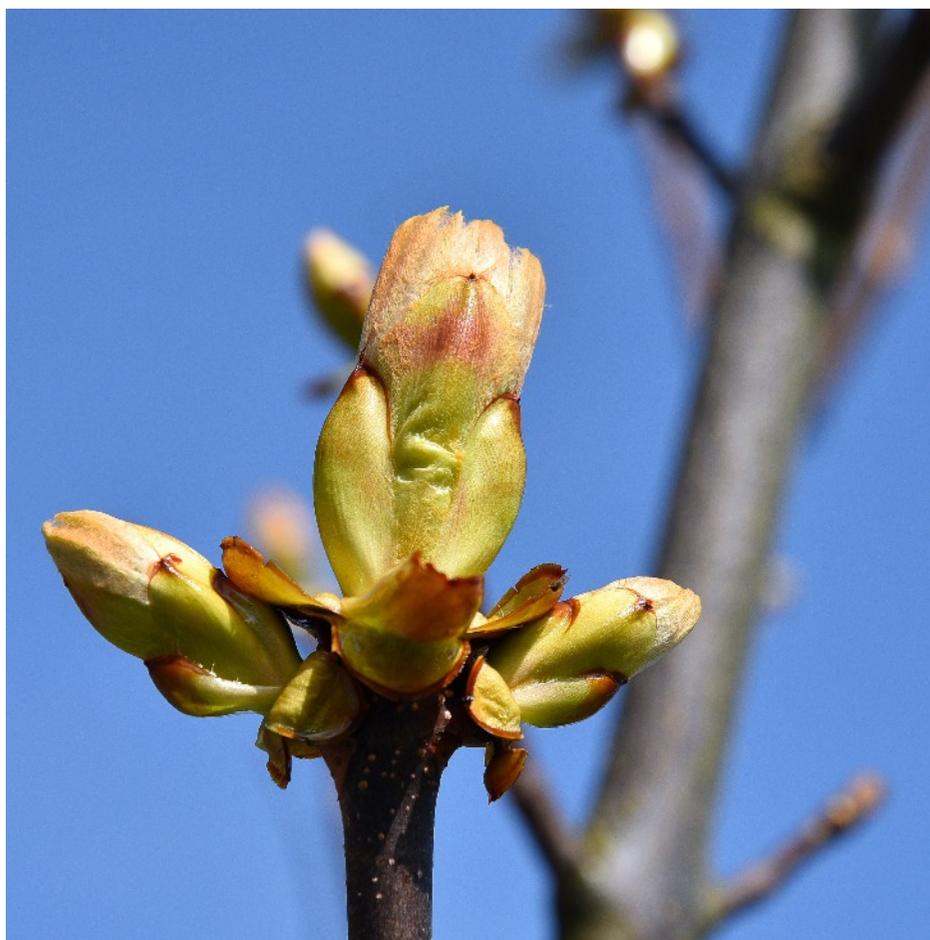




Gemeindebrief

April und
Mai 2020

Niederländisch-reformierte
Gemeinde



Andacht

Mein Herz geht auf, wenn ich das Bild vorne auf unserem Gemeindebrief betrachte: Knospen, neues Leben bricht aus dem toten Holz hervor! Ich kann mir gut vorstellen, dass der Frühling mit dem Hervorbrechen der Knospen, von frischem Grün und erstem Blühen für viele von uns ein Hoffnungszeichen ist, das sogar gute Laune macht: Nach jedem Winter kommt ein neuer Sommer . . . Neues Leben durchbricht die Winterstarre!

Mitten im Frühling feiern wir das Osterfest. Als ich vor mehreren Jahren einmal mit Jugendlichen eine Umfrage in Elberfeld gemacht habe zur Frage „Welche Bedeutung hat das Osterfest für Sie?“, da hat die Mehrheit der Befragten geantwortet: „Ostern ist ein Frühlingsfest. Wir feiern das Erwachen der Natur.“

Ehrlich gesagt, mir fällt es schwer, Ostern, das Fest der Auferweckung Jesu mit dem Frühlingserwachen in Verbindung zu bringen. Weil Ostern eben nicht heißt: Es geht alles weiter! Nach dem Tod kommt neues Leben, so wie nach jedem Winter neues Leben aus der Erde sprießt.

Die Auferweckung Jesu war gerade kein naturhaftes Geschehen, erwartbar wie der Frühling in jedem Jahr.

Vielmehr war es so: Jesus ist in einer gemeinsamen Aktion von religiösen und politischen Führern zur Strecke gebracht worden. Man hat ihn hingerichtet durch die grausamste Todesart, die Menschen sich bis dahin ausgedacht hatten. Mit ihm sollte Gottes Liebe und Gottes Friedensreich plattgetreten und niedergemacht werden.

Alle Beteiligten hatten nur einen Gedanken: „Das war’s dann...“ Dass es mit Jesus irgendwie weiter gehen könnte, daran hat kein Mensch auch nur im Traum gedacht. Tot ist tot.

Und dann, als die, die Jesus zur Strecke gebracht haben, in Ruhe zuhause auf ihren Sofas sitzen und denken: „Die Sache mit Jesus ist erledigt,“ da spricht Gott sein Machtwort in dieser Geschichte – und weckt ihn auf. In einem Kraftakt, der nur zu vergleichen ist mit dem Schöpferwort Gottes, mit dem er die Welt ins Dasein rief.

Weil dieser Kraftakt Gottes zu Ostern unerwartet, unvergleichlich, ungläublich war, deshalb sind die ersten Zeugen am Ostermorgen allesamt erschrocken, verwirrt und laufen davon. Niemand hat gedacht: „Na, also! Damit war ja zu rechnen.“ Mir scheint, diejenigen unter uns, die mit der Osterbotschaft nichts rechtes anfangen können, die der Nachricht von der Auferweckung Jesu keine Glauben schenken mögen, haben mehr von Ostern verstanden als alle, die Ostern als Selbstverständlichkeit wie das Frühlingserwachen in jedem Jahr für sich vereinbart haben..

Von wegen Frühlingserwachen! Ostern mit der Auferweckung Jesu ist vielmehr das In-Kraft-Setzen und Bestätigen der Revolution Gottes: Die Worte Jesu: Selig sind die Barmherzigen und die Friedenstifter, sind von Gott beglaubigt. Das atemberaubende Versprechen Jesu: Ich lebe, und ihr sollt auch leben, hat seine Bewährungsprobe seit Ostern hinter sich. Dem Tod, dem letzten großen Feind des Lebens, kann Paulus entgegenrufen: Tod, wo ist dein Stachel?

Das ist mehr als Frühlingserwachen. Ostern setzt Hoffnung frei, Hoffnung auf Veränderung, Hoffnung auf Gottes Reich, Hoffnung auf Leben mit Gott, das der Tod nicht zerstören kann.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pastor Walter Lang

Geburtstage

Im April

02.04. Brigitte Konstant	70 Jahre
09.04. Elisabeth Bückmann	85 Jahre
11.04. Rudolf Seiffert	84 Jahre

Im Mai

01.05. Sigrid Scherer	80 Jahre
03.05. Wolfgang Saurenbach	80 Jahre
10.05. Gisela Friedrichs	72 Jahre
16.05. Hermanna Vennekate geb. Niehaus	93 Jahre
22.05. Klaus van Bürck	80 Jahre

Herzliche Glück- und Segenswünsche !

Ergebnisse der Kollekten

Januar:

Klingelbeutelkollekte für das Rettungsschiff Sea Watch e.V. 657,49 €
Ausgangskollekten für diakonische Aufgaben der Gemeinde 579,11 €

Februar:

Jugendbund und Freizeiten 536,46 €
Ausgangskollekten für diakonische Aufgaben der Gemeinde 568,63 €

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön!

Kollektenempfehlungen

April: Innere Mission VEM Wuppertal

Katastrophenhilfe: Menschen schnell helfen! Weltweit nimmt die Zahl der Katastrophen zu. Viele Menschen in Asien und Afrika müssen immer wieder mit Erdbeben, Stürmen, Überschwemmungen oder Vulkanausbrüchen leben. Ganz besonders betroffen sind meist die Ärmsten. Die Helferinnen und Helfer unserer Kirchen sind direkt vor Ort. Ihre Hilfe ist besonders wirkungsvoll, da sie die örtlichen Gegebenheiten kennen und wissen, was am dringendsten gebraucht wird.

Eine bessere Zukunft für Straßenkinder Kindern, die auf der Straße leben, fehlt es an Rückzugsraum, einem geregelten Alltag, regelmäßigen Mahlzeiten, medizinischer Versorgung und der Zuwendung einer Familie. Oft haben sie prägende Erfahrungen mit Gewalt, Drogen oder sexuellem Missbrauch gemacht. Viele besuchen die Schule gar nicht oder nur unregelmäßig. Aufgrund fehlender Schulbildung haben sie nur geringe Chancen auf einen Ausbildungsplatz. In allen Großstädten Asiens und Afrikas leben Kinder auf der Straße. Häufigste Ursachen sind die wirtschaftliche Not der Eltern, familiäre Konflikte und die Flucht vor häuslicher Gewalt. Die Kirchen nehmen sich dieser Kinder und Jugendlichen in ihren Zentren für Straßenkinder an.

Mai: Alte Feuerwache Wuppertal

In ihrer Tätigkeit werden die Mitarbeiter*innen der Alte Feuerwache gGmbH unablässig mit den Folgen wachsender Armut, insbesondere wachsender Kinderarmut, konfrontiert. Mit vielfältigen qualifizierten Angeboten reagiert die Einrichtung bereits auf wichtige Bedarfe im Quartier. Familienhebammen unterstützen und begleiten, wo es nötig und gewünscht ist; geflüchtete Menschen nehmen an Sprachkursen, offenen Treffen oder Frauengruppen teil, und die soziale und Emotionale Basisversorgung von bis zu 250 Kindern bis 18 Jahren wird mit unterschiedlichen Maßnahmen sichergestellt (hierzu gehört u.a. das Konzept „Das gesunde Kinderhaus“, die „8samkeitsgruppe“ und neu der KulturKinderGarten.

Aus der Gemeinde

Wiedereröffnung Gemeindehaus nach der Renovierung

Unser Gemeindehaus wurde umfangreicher Renovierungsarbeiten unterzogen. Diese wurden vor kurzem abgeschlossen. Wir können uns freuen über neue Fußböden, einen frischen Anstrich, über neue Lichtquellen, eine neue Technik für unsere Hörgeschädigten, einen Beamer, der die Lied- und Bibeltexte an die Wand projiziert, aufgearbeitete Stühle ...



Während der Renovierung fanden unsere Gottesdienste oben im Gemeinderaum statt, wo wir doch das eine oder andere Mal enger zusammenrücken durften, da unsere Gottesdienste dankenswerter Weise sehr gut besucht waren. Dass die Gottesdienste problemlos stattfinden konnten, dass jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst das übliche Kaffeetrinken stattfinden konnte und auch alle anderen Termine, wie Bibelkreis, Posaunenchor, Presbyteriumssitzungen, Spielekreis, Mutter und Kind Gruppe wie gewohnt stattfinden konnten, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz unserer Küsterin Helga Foede, unterstützt von ihrem Ehemann Holger. Wir sagen an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!

Auch Wolfgang Schröder gebührt unser herzliches Dankeschön, denn durch seinen Einsatz in Form von Begleitung aller Renovierungsarbeiten und des dafür vorgesehenen Terminplanes, ist es gelungen, den Zeitplan der Renovierungen einzuhalten. Auch Wolfgang Schröder sagen wir ganz herzlichen Dank!

Die offizielle feierliche Wiedereröffnung mit einem Festgottesdienst findet am Sonntag, den 26. April um 10:15 Uhr statt. Anschließend laden wir alle zu einem kleinen Imbiss ein.

Gemeindenachmittag

Im Gemeindenachmittag am 6. Februar erzählte Dr. Gottfried Abrath über seinen Großvater Hermann Klugkist Hesse. Er sprach über seinen Lebenslauf, teilte mit, woher das Klugkist kam. Als Hermann Hesse nach Wuppertal kam, gab es hier schon einen Pastor mit diesem Namen. Deshalb fügte er seinem Nachnamen den Mädchennamen seiner Mutter Klugkist an und wurde so zu Hermann Klugkist Hesse. Dr. Aprath zeigte uns auch das Tagebuch seines Großvaters, das er in heutige Schrift übertragen und veröffentlicht hatte. Hermann Klugkist Hesse hatte eine sehr kleine Schrift, sodass die Übersetzung viel Arbeit bedeutete.

Im Gemeindenachmittag am 5. März sahen wir einen Film über den Fluss Düssel. Herr Rolf Remy zeigte uns einen selbstgedrehten Film „romantische Düssel“. Er wanderte mit Freunden entlang der Düssel von der Quelle bis Dorf Gruiten und hielt die schönsten Momente und Aussichten fest.

Ökumenische Staffel der Gastfreundschaft

Wir haben uns zur Teilnahme der „ökumenischen Staffel der Gastfreundschaft“ angemeldet. Der ursprünglich geplante Termin für Anfang dieses Jahres wurde auf Mitte des Jahres verschoben. Der Grund liegt darin, dass es wohl noch nicht ausreichend Teilnehmer an dieser Staffel gab. Wir, die NRG, waren die erste Gemeinde, die sich angemeldet hat. Wir werden Sie über das weitere Vorgehen auf dem Laufenden halten. Das Team zur Organisation der Staffel von unserer Seite besteht aus: Gudrun Stengel, Rita Messerschmidt, Uta Reiswig-Hesse. Weitere Mitstreiter werden gesucht.

Spieleabend

Der Spieleabend ist dabei sich zu etablieren und hat jetzt einen festen Termin: **jeden 4. Dienstag** im Monat ab 18.30 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiches Kommen, bringen Sie Freunde, Nachbarn und Bekannte mit!

Aus dem Presbyterium

Adressenänderungen

Bitte teilen Sie Änderungen Ihrer Adressen dem Kirchenbüro mit. Es kommt immer wieder vor, dass Gemeindebriefe, Spendenbescheinigungen etc an die falsche Adresse gesandt werden und wieder in unserem Briefkasten landen.

Ehrenamtlerfeier

Die diesjährige Feier für die ehrenamtlich tätigen Gemeindeglieder findet am Samstag, den 27. Juni ab 17 Uhr an der Grillhütte statt.

Lasst uns in Kontakt bleiben!

Telefonische Sprechstunden Pastor Lang

Wir leben in besonderen Zeiten! Um den sprunghaften Anstieg der Infektionen mit dem Coronavirus zu verlangsamen, sind alle angehalten, unnötige soziale Kontakte zu vermeiden. Deshalb haben wir alle Treffen im Gemeindehaus zu Gruppen und Gottesdiensten für die kommenden Wochen abgesagt.

Diese Situation führt allerdings auch dazu, dass der Eine oder die Andere unter uns kaum noch mit einem Menschen „von außen“ in Kontakt kommen. Aber wir haben ja noch das gute alte Telefon.

Ich möchte Ihnen heute tägliche „Sprechzeiten“ anbieten, an denen ich für Sie zum Reden zur Verfügung stehe. Das können, müssen aber nicht besondere Anliegen sein:

Montags, mittwochs und freitags bin ich von 17.00 – 18.00 Uhr und dienstags und donnerstags von 10.00 – 11.00 Uhr

unter der Rufnummer 0202/708834 telefonisch zu erreichen.

(Da mein Telefon kein „Besetzzeichen“ absondert, bedeutet langes Klingeln keine Abwesenheit von mir, sondern ich bin im Gespräch. Versuchen Sie es dann kurze Zeit später noch einmal.)

Ich finde, wir müssen in schwierigen Zeiten besonders eng zusammenrücken. Wenn es Ihnen möglich ist, halten Sie auf unserer Gemeindehomepage Ausschau nach weiteren Informationen.

Ihnen alles Gute! Herzlichen Gruß

Ihr Pastor Walter Lang

Unsere Homepage reformierte-gemeinde.de

In Zeiten von „Corona“ werden wir unsere Homepage um Informationen erweitern. Schauen Sie regelmäßig auf unsere Homepage. Wir werden versuchen, Sie mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden zu halten. Wir werden schauen, welche Möglichkeiten es gibt, Andachten zu hinterlegen, entweder in Leseform oder aber in Bildform. Bleiben oder werden Sie gesund!

Unterstützung bei Einkäufen / Besorgungen

Wenn Sie Hilfe bei Ihren Besorgungen oder Einkäufen benötigen, sprechen Sie gerne ein Mitglied des Presbyteriums an. Einige Gemeindeglieder haben ihre Hilfe angeboten und unterstützen Sie gerne.

Termine

Alle im Gemeindebrief genannten Termine stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklungen in der Corona-Krise. Derzeit finden keine Termine, auch keine Gottesdienste statt.

Selbstverständlich wollen wir verantwortlich handeln und dazu beitragen, dass sich das Virus möglichst langsam ausbreitet.

Sobald die Gottesdienste wieder durchgeführt werden, werden wir uns bei Ihnen melden. Gerne können Sie sich auch an unsere Kirchmeisterin wenden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

April

Monatsspruch
APRIL
2020

» Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

1. KORINTHER 15,42

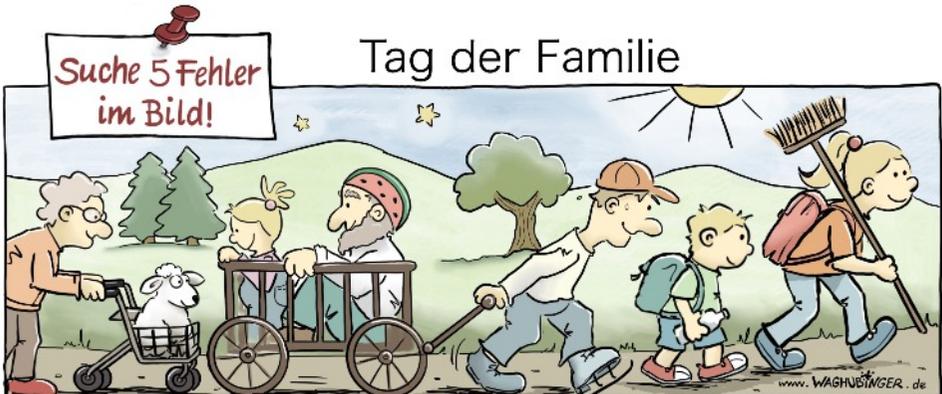
Mi., 01.04.	19.00 Uhr Presbyteriumssitzung
Do., 02.04.	15.30 Uhr Gemeindenachmittag
So., 05.04.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Pastor Peter Bukowski
Mo., 06.04.	18.00 Uhr Friedensgebet in der evangelischen Citykirche Elberfeld
Fr., 10.04.	10.15 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Pastorin Sylvia Bukowski
So., 12.04.	10.15 Uhr Abendmahlgottesdienst am Ostersonntag mit Pastor Wolfgang Stoffels. Anschließend findet die kleine Osterliturgie im Gedenken an die von Ostern 2019 bis Ostern 2020 Verstorbenen statt.
So., 19.04.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Pastor Walter Lang
Di., 21.04.	19.30 Uhr Offener Bibelkreis
So., 26.04.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Pastor Walter Lang mit offizieller Wiedereröffnung unseres Gemeindehauses mit anschließendem kleinen Imbiss.
Di., 28.04.	18.30 Uhr Spieleabend



Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit
der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10

-
- So., 03.05. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Walter Lang
-
- Mo., 04.05. 18.00 Uhr **Friedensgebet in der evangelischen Citykirche** Elberfeld
-
- Mi., 06.05. 19.00 Uhr **Presbyteriumssitzung**
-
- Do., 07.05. 15.30 Uhr **Gemeindenachmittag**
-
- So., 10.05. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Dr. Hamburger
-
- Sa., 16.05. 09.00 Uhr **Synode** der EAK in Nordhorn
-
- So., 17.05. 10.15 Uhr **Abendmahlgottesdienst** mit Pastor Walter Lang und Konfirmationsjubiläum
-
- Di., 19.05. 19.30 Uhr **Offener Bibelkreis**
-
- So., 24.05. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastorin Sylvia Bukowski
-
- Di., 26.05. 18.30 Uhr **Spieleabend**
-
- So., 31.05. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Pastor Jürgen Woithe
-



Schaf, Sterne, Melone, Schlittschuh, Besen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den

Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Rätselantwortung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern



Wöchentliche Veranstaltungen

Sonntags 15.03 Uhr **Ökumenische Haltepunkt-Andacht** in der
Trassenkapelle Wichlinghausen

Montags 20 Uhr **Posaunenchor**
Leitung: Florian Blau (mailflorianblau@web.de)

Mittwochs 9 - 12 Uhr **Eltern-Kind-Gruppe** im Gemeindehaus ;
Spiel, Spaß & Begegnung - herzlich willkommen!
Leitung: Camilla Eisenmann

Donnerstags 20 Uhr **Chorprobe**
in der Begegnungsstätte Arrenberger Str. 10

Anschriften

Niederländisch - ref. Gemeinde, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal,

Büro: Ute Nickels, mittwochs 8.15 Uhr bis 10 Uhr, Telefon 0202 - 31 04 72 und Fax: 0202 - 769 062 83,
Mail-To: Buero@reformierte-gemeinde.de

Pastor: derzeit vakant

Vertretung Pastor i.R. Walter Lang, telefonische Sprechzeit mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr
unter der Telefonnummer 0202 - 70 88 34

Kirchmeisterin: Gudrun Stengel, Westfalenweg 109, 42111 Wuppertal, Tel.: 0202 - 4963 - 975,
Mail-To: kirchmeister@reformierte-gemeinde.de

Beerdigungen: Christa Tigges, Katernberger Str. 63, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 2726 - 0997,
Mobil: 0157 - 5015 - 3672, Mail-To: friedhof@reformierte-gemeinde.de

Küsterin: H. Foede, Katernberger Str. 61, 42115 Wuppertal, Tel.: 0202 - 3053 - 95

Sicherheitsbeauftragter, Friedhof- und Hausverwaltung: Wolfgang Schröder, Tel. 0171 - 8171 - 817,
Mail-To: hausverwaltung@reformierte-gemeinde.de

Internet

www.reformierte-gemeinde.de

Konten

Credit- und Volksbank eG, Niederl.-Ref. Gemeinde Wuppertal, IBAN: DE60 3406 0094 0009 8591 82
(Beiträge, Kirchgeld & Spenden für die NRG)

Credit- und Volksbank eG, Diakonie Niederl.-Ref. Gemeinde IBAN: DE15 3406 0094 0009 8596 04
(diakonische Sammlungen & Spenden/Spendenbons)

Impressum

Herausgegeben wird der alle zwei Monate erscheinende Gemeindebrief von der Niederländisch - ref.
Gemeinde. Für die Endredaktion ist verantwortlich Friedhelm Büchschenschütz (*FB*), Gennebrecker Str.
61, 42279 Wuppertal, Tel.: 0202 - 52 87 264, e-mail: Friedhelm.Buechschuetz@web.de